

, URL: <http://www.swp.de/geislingen/lokales/geislingen/art5573,421195>

27.03.2010

## Sicherheitsdienst wacht an den Werkstoren

Geislingen.



Filmaufnahmen fürs Fernsehen vor geschlossener Schranke: Die Enfumo-Betriebsräte und Insolvenzverwalter Arndt Geiwitz (rechts) im Gespräch. Foto: Markus Sontheimer

Die Werkstore blieben für sie verschlossen: Einen Sicherheitsdienst hatte die Unternehmensgruppe Hella-Arabella gestern extra für den Standort Geislingen engagiert. Die Wachleute untersagten dem Enfumo-Konkursverwalter Arndt Geiwitz und einem SWR-Filmteam den Zutritt. Das Filmteam wollte gestern in der Abendschau in einem 90-Sekunden-Beitrag über die skandalumwitterten Vorgänge um die Insolvenz der vormaligen Arabella-Tochter Enfumo berichten.

Als später zwei Vertreter der Göppinger IG Metall den Enfumo-Betriebsrat aufs Werksgelände begleiten wollten, um ins Betriebsratsbüro zu gehen, verwehrten das die Sicherheitsleute ebenfalls und alarmierten die Polizei. Die kam mit zwei Streifen. Revierleiter Manfred Malchow riet den Gewerkschaftern, das Betretungsrecht vor einem Gericht einzuklagen.

Konkursverwalter Geiwitz teilt den dringenden Verdacht der arbeitslos gewordenen 70 Enfumo-Beschäftigten, dass Hella-Arabella den Enfumo-Konkurs von langer Hand geplant hat. Unvermittelt kündigte vorgestern Arabella fristlos den Mietvertrag mit Enfumo über eine Produktionshalle auf dem Geislinger Arabella-Gelände. rod

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>